

Durch Langsames Retten Gestorben?!? Nicht bei uns! Erfolge der Ortsgruppe Sulzbach im Rettungssport

Die Aktivitäten der Ortsgruppe im Rettungssport (Einzel- oder Mannschaftswettkämpfe) entwickelten sich zunächst (wie in fast allen DLRG Ortsgruppen) zögernd. So wurde zum Beispiel erst ab 1973 nach bundeseinheitlichen Richtlinien für Einzel- und Mannschaftsrettungswettkämpfe geschwommen - „zur Förderung und Sicherung der Einsatzbereitschaft der Rettungsschwimmer“, wie es in der Einleitung der Wettkampffregeln beschrieben ist. Durch die Eröffnung des Hallenbades im Sportzentrums Sulzbach am 17.10.1975 wurde ein regelmäßiges Training ermöglicht.

Die Ortsgruppe (OG) engagierte sich daraufhin in den folgenden Jahren zunehmend im Rettungssport. So richtete die OG 1978 und 1981 die Landesmeisterschaft (LM) im Hallenbad im Sportzentrum Sulzbach aus. Von 1984 an nahm die OG regelmäßig an den Bezirksmeisterschaften teil und wurde mehrfach ('87,'92-'98) die erfolgreichste Ortsgruppe im Bezirk Saarbrücken.

Ein Jahr nach der Einführung der HLW (Herz-Lungen-Wiederbelebung) im Regelwerk 1988 verbuchte die Ortsgruppe 1989 ihren bislang größten Erfolg und erreichte drei Landesmeistertitel. Marc Arand und Miriam Obermann siegten in der Altersklasse Schüler 2. Beide belegten außerdem mit der Schülermannschaft den ersten Platz. Durch ihren Titel erreichten sie die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften (DM) in Ludwigshafen. Miriam Obermann wurde 17., Marc Arand konnte sich den 6. Platz erkämpfen und die Mannschaft errang den 19. Platz.

Auch in den folgenden vier Jahren waren Teilnehmer der Ortsgruppe Sulzbach bei den DM vertreten. Unsere Landesmeistermannschaft in der Altersklasse Jugend (m) konnte ihren Vorjahreserfolg wiederholen und erreichte bei den DM 1990 in München den 16. Platz.

Bei den LM 1991 konnten unsere Teilnehmer den Heimvorteil nutzen und drei Medaillen im Hallenbad Sulzbach erobern. Vizemeister Marc Arand qualifizierte sich für die DM in Warendorf und erreichte den 25. Platz.

1992 wurde das Regelwerk erneut überarbeitet und die HLW auf Bundesebene verbindlich eingeführt. Von 1992 bis 1998 war die OG Sulzbach die teilnehmerstärkste Ortsgruppe bei den Bezirksmeisterschaften -Einzel- des Bezirks Saarbrücken – und damit auch die punktbeste OG (Summe der Gesamtpunkte ihrer Teilnehmer).

Bei den Landesmeisterschaften am 21.2.92 in Sulzbach wurde Marc Arand Meister in der Altersklasse Junioren und erzielte bei den DM '92 in Heidelberg den 22. Platz. Auch mit der Juniorenmannschaft wurde er Landesmeister und belegte den 22. Platz bei den DM.

1993 konnte Marc Arand seinen Vorjahreserfolg wiederholen und erreichte bei den dritten Landesmeisterschaften in Sulzbach in Folge erneut den Meistertitel in der Altersklasse Junioren. Er belegte bei den DM '93 in Bad Nauheim den 29. Platz.

Von 1994 bis 1998 war Stefanie Weirich die erfolgreichste Rettungssportlerin der Ortsgruppe. Sie verfehlte den Meistertitel 1994 in der AK Damen knapp – sie war erst in der dritten und letzten Disziplin auf den 2. Platz abgerutscht. Marc Arand erreichte zum Abschluß seiner Wettkampfteilnahmen in der starken Herrenkonkurrenz (in der der Saarsportler des Jahres 2001, Thorsten Laurent, den Titel gewann) den 4. Platz.

In den vier Folgejahren '95-'98 belegte Stefanie Weirich jeweils den ersten Platz in der Altersklasse Senioren SE20w, die Rettungssportlerinnen im Alter zwischen 20 und 24 Jahren umfasste. 1995 konnte leider keine Mannschaft der OG eine Medaille erringen.

Im Mannschaftsbereich konnte 1996 bei den LM zwei Medaillen gewonnen werden: Sowohl die Mannschaft Jugend (w) als auch die Senioren SM25m wurden Vizemeister in ihrer Altersklasse. 1997 erzielten ebenfalls zwei Mannschaften der OG Medaillen: Die Mannschaft Seniorinnen

SM20w wurde Meister und die Senioren SM20 gewannen Bronze. Neben Stefanie gewann auch ihre Schwester Daniela Weirich die Goldmedaille (in der AK 30w) bei den LM '97 und '98. Die OG erreichte jeweils fünf Einzelmedaillen und belegte damit im Medaillenspiegel die Plätze 4 und 3. Die 14 Einzelteilnehmer machten die Ortsgruppe zur drittstärksten OG bei den LM '98. Im Mannschaftswettbewerb konnten zwei Bronze (Schüler, Junioren) und eine Silbermedaille erzielt werden.

Nach zuletzt 1993 konnten sich 1999 erstmals wieder Rettungssportler der OG Sulzbach für die DM (in Bad Nauheim) qualifizieren. In der AK 17/18w belegte unser Team den ersten Platz bei den LM. Sie sicherte sich so mit den Teilnehmerinnen Martina Allgayer, Sabrina Gara, Janine Großmann, Stefanie Günther und Michaela Wilhelm die Teilnahme an den DM, bei der sie den 20. Platz erreichte. In der Einzelkonkurrenz erreichte Heike Winkler in der AK 30w vor Daniela Weirich die Goldmedaille.

2000 konnte die Mannschaft AK 17/18w ihren Vorjahreserfolg leider nicht wiederholen und belegte den zweiten Platz bei den LM. Bei den 6. LM im Sulzbacher Hallenbad konnte leider kein Teilnehmer der OG den Heimvorteil nutzen und eine Medaille gewinnen. Ein „Trostpflaster“ gab's für Stefanie Günther, die trotz des undankbaren 4. Platzes in der AK 15/16w, eine Siegetrophäe mit nach Hause nehmen konnte. Bei der HLW hat sie mit nur 3 kleinen Fehlern die beste Leistung aller Teilnehmer aller Altersklassen erbracht, so dass ihr der Wanderpokal für den Sieger des HLW-Wettbewerbes sicher war.

Im vorigen Jahr konnte Stefanie Günther den dritten Platz erzielen, womit sie zu den stärksten Rettungsschwimmerinnen des Landesverbands zählt. Sie nahm mit der neugegründeten Damen-Mannschaft des LV Saar e.V. am internationalen Deutschlandpokal in Warendorf teil und belegte in der Gesamtwertung – Einzel – den 91. Platz (von 96 gestarteten Teilnehmerinnen). Leider konnte erstmals seit über zehn Jahren keine Mannschaft der Ortsgruppe an den LM teilnehmen.

Mit der insgesamt siebten Landesmeisterschaft in Sulzbach am 15./16. Juni 2002 liegt Sulzbach an zweiter Stelle (hinter Völklingen) in der Liste der häufigsten Austragungsorte. Stefanie Günther erreichte eine der beiden Silbermedaillen – Einzel – der OG Sulzbach und konnte den Heimvorteil leider nicht so ganz wie gewünscht nutzen. Die Seniorenmannschaft AK 120m konnte ebenfalls die Silbermedaille für die Ortsgruppe gewinnen.

Nach der steigenden Formkurve zu urteilen, könnte Stefanie Günther nach den Plätzen vier ('00), drei ('01) und zwei ('02) im nächsten Jahr den Sprung nach ganz oben auf's Siegetreppchen schaffen – die starke Konkurrenz in der offenen Altersklasse wird es ihr aber wohl nicht so leicht machen.